

Jede Woche etwas Neues lernen



Eine Übung für **Unterwegs oder auf dem Trainingsplatz**

„warte“ und „bleib“ sind zwei verschiedene Sachen

Manchmal ist es notwendig und auch sinnvoll, den eigenen Hund mal kurz irgendwo „parkieren“ zu können. Dazu wird in den meisten Fällen der Befehl „WARTE“ oder „BLEIB“ verwendet. Wo liegt denn nun der Unterschied?

Es ist in der Tat sinnvoll, diese beiden Befehle klar auseinander zu halten und sie dem Hund auch so beizubringen. Im Grund ist es auch ganz einfach, sich den Unterschied zu merken. Wenn ich jemandem sage „warte“, dann gehe ich davon aus, dass er kurz inne hält und dort verharrt wo er gerade ist, bis es wieder weiter gehen kann. Wenn ich allerdings jemandem sage „bleib“ (oder bleib da), dann meine ich, er solle wirklich da bleiben wo er ist, egal was passiert.

Das gleiche gilt beim Hund auch. Wenn ich meinem Hund also den Befehl „warte“ erteile, soll er da warten wo er ist, bis ich ihn wieder zu mir rufe. Beim Befehl „warte“ muss ich auch immer auf meine Körperhaltung achten und wie mein Hund darauf reagiert. Man sieht ganz oft Hunde, die genau wissen, dass sie nach dem Befehl „warte“ wieder abgerufen werden und reagieren schon bereits in dem Augenblick, wo der Mensch, der sich zuvor entfernt hat, einfach umdreht oder auch nur schon seinen Schritt verlangsamt, indem sie auf ihren Hundeführer zulaufen, ohne zuvor aufgefordert worden zu sein. Es lohnt sich also, diese Übung so präzise wie möglich zu üben, damit der Hund lernen darf zu warten wo er gerade ist, bevor er gerufen wird.

Beim Befehl „bleib“ andererseits meine ich genau das – BLEIB – und zwar so lange bis ich komme und dich wieder abhole. Der grosse Unterschied liegt also darin, dass ich einen Hund der den Befehl „BLEIB“ ausführt, niemals aus dieser Position abrufen darf, sondern ihn immer abhole an dem Platz wo er gerade ist. Damit kann ich verhindern, dass ein Hund, den ich mit den Befehl „BLEIB“ parkiert habe, einfach auf mich zu rennt, obschon er bleiben soll wo er ist.

Wenn ich diese Übung also konsequent umsetze und unterscheide zwischen „warten“ und „bleib“, kann ich mich mit der Zeit auch darauf verlassen, dass mein Hund auch in eher brenzligen Situationen bleibt wo er ist, bis ich ihn abhole und es weiter gehen kann. Diese Übung ist also nicht nur „nice to know“ sondern unter Umständen für Sie und Ihren Hund von grosser Bedeutung.

By Native Dog, 10. März 2014

